



**BERNHARD  
SEIDENATH**   
Für das Dachauer Land  
im Landtag

# Newsletter

**Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 24.04.2015**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreunde,

in der Plenarsitzung am Mittwoch haben die Landtagsabgeordneten mit einer Schweigeminute der rund 900 Flüchtlinge aus Afrika gedacht, die im Mittelmeer ertrunken sind. Ihr Schicksal hat uns tief bewegt und uns einmal mehr vor Augen geführt, dass Europa schnellstmöglich handeln muss.

Diese und weitere aktuelle Nachrichten lesen Sie heute in meinem Newsletter.

Nun wünsche ich Ihnen wieder eine interessante Lektüre.

Herzliche Grüße  
Ihr



Bernhard Seidenath

## Flüchtlingsdrama im Mittelmeer

Als Reaktion auf das Flüchtlingsdrama im Mittelmeer haben wir in dieser Woche einen Dringlichkeitsantrag zum Thema im Plenum eingereicht. Wir fordern darin unter anderem eine bessere Zusammenarbeit zwischen der EU und den Staaten Nordafrikas beim Grenzschutz, um lebensgefährliche Überfahrten in häufig überfüllten und nicht seetüchtigen Booten von vornherein zu verhindern.

Mehr Ressourcen für die Grenzschutzagentur Frontex und eine Ausweitung ihrer Rettungsaufgaben könnten zudem mehr Menschen in Seenot das Leben retten. Nicht zuletzt braucht es schnellstmöglich eine gemeinsame europäische Entwicklungshilfepolitik, damit die Lebensbedingungen der Menschen in den Herkunftsländern deutlich verbessert werden.

Zum [Dringlichkeitsantrag](#)

## Plenarsitzung vom 22. April 2015

Unsere Anträge, die Live-Debatten auf Video und die Abstimmungsergebnisse zu den parlamentarischen Initiativen der Plenarsitzung finden Sie [hier](#).

## Ideen für neue Berufsfelder - „Girls‘ und Boys‘Day“ 2015

Berufswunsch Erzieher, Traumberuf Werkzeugmechanikerin? Immer noch viel zu selten ergreifen junge Männer einen sozialen und junge Frauen einen technischen Beruf - und das in Zeiten des Fachkräftemangels. Am 23. April, dem diesjährigen „Girls‘ und Boys‘Day“, sollen Mädchen und Jungen deshalb für Berufe außerhalb der immer noch verbreiteten Geschlechterklischees begeistert werden.

„Bei der Berufswahl sollten sich junge Menschen auf ihre persönlichen Stärken und Interessen konzentrieren“, appelliert Dr. Ute Eiling-Hütig, Vorsitzende der Arbeitsgruppe Frauen der CSU-Fraktion. In den MINT-Berufen, also den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, sind Frauen mit einem Anteil von durchschnittlich 14 Prozent deutlich in der Minderzahl. Dabei sind nach aktuellen Angaben des Statistischen Bundesamts rund 22 Prozent aller offenen Arbeitsstellen in Bayern in den MINT-Berufsgruppen zu finden. „Wir müssen junge Frauen motivieren, diese Chancen zu ergreifen und ihre Talente bewusst am Arbeitsmarkt einzubringen“, fordert die frauenpolitische Sprecherin der Fraktion.

[Weiterlesen](#)

## Volksfestkultur in Bayern erhalten!

Die CSU-Fraktion will die reiche Volksfestkultur in Bayern erhalten. Deshalb haben wir uns im Landtag dafür eingesetzt, dass die Erleichterungen beim Lärmschutz für Volksfeste und Kirchweihen möglichst schnell umgesetzt werden: Klagen einzelner Anwohner sollen in Zukunft nicht automatisch zur Absage führen.

Die besondere Bedeutung von traditionellen Festen für die im Ort verwurzelten Menschen muss berücksichtigt werden, denn „die bayerischen Volksfeste gehören zu Bayern wie der weiß-blaue Himmel“, so der stellvertretende Fraktionschef Josef Zellmeier. Der Beginn der lärmgeschützten Nachtzeit kann im Einzelfall um bis zu zwei Stunden – also maximal bis Mitternacht – nach hinten verschoben werden.

Unser [Dringlichkeitsantrag](#) wurde einstimmig angenommen.

## **Themenwoche Digitalisierung auf [www.csu-landtag.de](http://www.csu-landtag.de)**

Am 7. Mai hält Staatsministerin Ilse Aigner im Landtag eine Regierungserklärung zum Thema „Digitalisierung“. Aus diesem Anlass startet die CSU-Fraktion ab 4. Mai eine Themenwoche Digitalisierung auf ihrer Website. Dort informieren wir Sie über unsere Initiativen und die unterschiedlichen Aspekte des Themas!

### **Die Woche in Bildern**

In der Abendschau des Bayerischen Fernsehen stand unser gesundheitspolitische Sprecher der Fraktion, Bernhard Seidenath, am Freitag, 17. April, zur Drogenpolitik im Freistaat Rede und Antwort. Dabei sprach er sich klar gegen die Einrichtung von Drogenkonsumräumen in Bayern aus und gab bekannt, dass der Freistaat die Substitutionsärzte noch mehr als bisher fördern möchte.

Was diese Woche sonst bei unseren Abgeordneten und im Landtag los war, sehen Sie in unseren Bildern der [Woche!](#)

### **Zahl der Woche: 73 Prozent**

Das Betreuungsgeld in Bayern ist eine Erfolgsgeschichte: Seit der Einführung der Familienleistung im August 2013 bis zum Ende des Jahres 2014 haben 73 Prozent der anspruchsberechtigten Eltern in Bayern Betreuungsgeld beantragt.

Die hohe Nachfrage belegt, dass das Betreuungsgeld eine wichtige Ergänzung zu den staatlich geförderten Kinderbetreuungsangeboten ist. Bayern geht zudem beim Vollzug des Gesetzes mit gutem Beispiel voran: Eltern werden rechtzeitig vor dem möglichen Anspruchsbeginn angeschrieben und gezielt über das Betreuungsgeld informiert.

Weitere Infos zum [Betreuungsgeld](#)